

# Kulturassistenzprogramm 2022

## Programmbeschreibung

Das Kulturassistenzprogramm ist ein projektbezogenes Förderprogramm für Vereine, Verbände und Redaktionen der deutschen Minderheiten (DMi) und für Nachwuchskräfte aus dem Kulturmanagement, den Medien und der Jugendbildung. Damit leistet es einerseits einen Beitrag zur Unterstützung der Entwicklung der Institutionen der deutschen Minderheiten und andererseits zur praxisnahen Qualifizierung von Nachwuchskräften.

In einem Zeitraum von mindestens drei bis zu höchstens sechs Monaten erhält ein:e Kulturassistent:in ein Stipendium, um bei der antragstellenden Organisation ein besonderes Projekt oder ein Entwicklungsvorhaben im Kultur-, Jugend- oder Medienbereich durchzuführen. Anlässlich der aktuellen Lage in der Ukraine sollen in diesem Jahr insbesondere Projekte berücksichtigt werden, welche sich mit der Kooperation sowie der Unterstützung von Flüchtlingen aus der Ukraine beschäftigen und so die Rolle der DMi als Brückenbauer:innen unterstreichen. Das ifa begleitet während der Programmlaufzeit durch ein Qualifizierungsangebot und individuelle Beratung, die Verantwortung für die Durchführung und den Erfolg der Projekte tragen die Institution und die Kulturassistent:in.

## Was beinhaltet die Förderung?

- Stipendium in länderabhängiger Höhe von 300 € bis zu 500 € monatlich über einen Zeitraum von mindestens drei bis maximal sechs Monaten
- Online-Weiterbildungsseminar
- Begleitung durch das ifa und Abschlussgespräch zum Programmende

## Voraussetzungen der antragstellenden Organisation

- Die Institution ist ein Verein, Verband oder eine Redaktion der deutschen Minderheit aus dem östlichen Europa, Zentralasien, Kaukasus oder Moldau - oder eine Organisation, die eng mit der deutschen Minderheit in diesen Ländern zusammenarbeitet.
- Die Organisation stellt einen Arbeitsplatz mit Computer, Telefon und Mailadresse bereit und übernimmt alle dafür anfallenden Kosten. Sollten Einschränkungen durch COVID-19 bestehen, werden in Absprache ggf. Möglichkeiten zur Arbeit im Homeoffice geschaffen.
- Die Gastinstitution stellt der Kulturassistent:in eine feste Ansprechperson zur Seite, die während des Programms unterstützt und berät.
- Die Organisation plant ein Projekt, für welches befristet zusätzliche personelle Unterstützung benötigt wird.
- Der Kulturassistent:in wird in die internen Strukturen der Institution aufgenommen, ohne in das Tagesgeschäft eingebunden zu werden. Die vollständige Konzentration auf das Projekt muss gewährleistet sein.
- Die Auswahl der Kulturassistent:in erfolgt durch ein eigenständiges, öffentlich ausgeschriebenes Bewerbungsverfahren in Abstimmung mit dem ifa.

## Voraussetzungen der Stipendiatin oder des Stipendiaten

- Nachwuchskraft der DMi vor Ort, geflüchtete Nachwuchskraft der DMi aus der Ukraine, im Exil lebende Nachwuchskraft der DMi aus Russland oder Nachwuchskraft aus deren Umfeld
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Bereits erste praktische Erfahrungen in der Planung und Durchführung von Jugend-, Kultur- oder Medienprojekten
- Interesse, sich längerfristig in der Institution zu engagieren

## Ablauf

Interessierte Vereine, Verbände oder Redaktionen der deutschen Minderheit können sich mit einem Antrag auf eine Kulturassistenz bis zum **30.04.2022** bewerben. Das ifa trifft in Abstimmung mit dem jeweiligen Dachverband der Minderheit eine Auswahl. Die Entscheidungen werden per Mail übermittelt.

Die ausgewählten Organisationen schreiben das Stipendium mindestens zwei Wochen öffentlich aus und wählen in Absprache mit dem ifa ein:e Stipendiat:in aus. Die Kulturassistenz beginnt frühestens im Juni 2022. Es wird mit allen drei Beteiligten (Institution, Stipendiat:in, ifa) eine **Kulturassistenzvereinbarung** abgeschlossen.

In Abstimmung mit dem ifa erstellen die Ansprechperson der Organisation und die Kulturassistenz eine schriftliche **Zielvereinbarung**, worin Aufgaben und sinnvolle Maßnahmen zur Umsetzung des Projekts erfasst werden.

Das **Weiterbildungsseminar** für die Stipendiat:innen wird vom ifa organisiert und ermöglicht den Austausch und die Vernetzung der Teilnehmenden. Angeboten wird eine inhaltliche Schulung zu einem relevanten Thema, z.B. Projekt- und Ehrenamtsmanagement, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit/Social Media sowie Train-the-Trainer-Seminare.

Zum Programmabschluss schreibt die Kulturassistenz einen Bericht über die während des Projekts gesammelten Erfahrungen. In einem **Bilanzierungsgespräch** werden der Stand des Entwicklungsvorhabens sowie persönliche Eindrücke gemeinsam ausgewertet und reflektiert.

*Das Kulturassistenzprogramm wird vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch das Auswärtige Amt durchgeführt.*

Stand: März 2022

## Kontakt

Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)  
Charlottenplatz 17, D-70173 Stuttgart  
Ansprechpartnerin: Ina Seeger  
E-Mail: dmi-stipendien(at)ifa.de